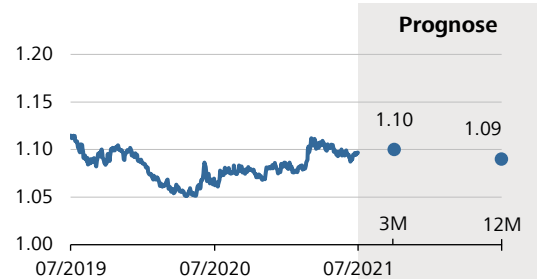


Währungsupdate

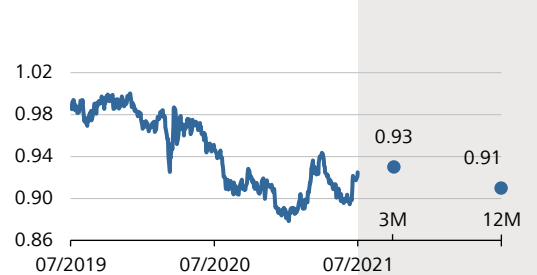
EUR/CHF

Nachdem der EUR/CHF-Kurs Mitte Juni kurzzeitig bis auf 1.087 gesunken war, orientierte sich das Währungspaar zuletzt wieder an der Marke von 1.10. Die europäische Einheitswährung profitiert – aufgrund ihres zyklischen Charakters – von der laufenden Konjunkturerholung. Der im internationalen Vergleich geringere Inflationsdruck in der Schweiz ist dagegen positiv für die heimische Valuta. Die Aussicht auf eine weniger expansive Gangart der grossen Notenbanken dürfte allerdings den Aufwertungsdrang des Schweizer Frankens künftig wieder verstärken. Wir halten daher unsere bisherigen Prognosen weiterhin für angemessen.



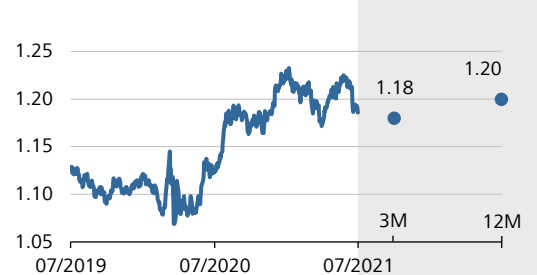
USD/CHF

Angesichts der raschen Konjunkturerholung und der anziehenden Inflation sieht sich die US-Notenbank Fed zunehmend unter Handlungsdruck. Eine baldige Zinswende ist zwar nicht zu erwarten, eine Drosselung der Anleihekäufe («Tapering») zeichnet sich dagegen ab – wir rechnen für Anfang 2022 damit. Die Aussicht auf eine restriktivere Geldpolitik wird die Volatilität an den Börsen befeuern. Sichere Häfen wie der Schweizer Franken dürften infolgedessen in der Anlegergunst wieder steigen. Für den «Greenback» als nachteilig erweist sich zudem das wachsende Zwillingsdefizit. Wir sehen den USD/CHF-Kurs in 12 Monaten bei 0.91.



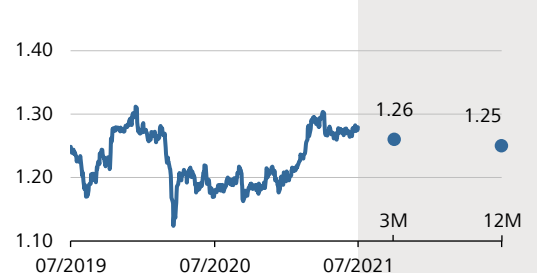
EUR/USD

Der EUR/USD-Kurs ist im Juni um gut 3% gefallen und hat damit sowohl seinen 50- als auch 200-Tagesschnitt unterschritten. Ursächlich für diese Schwäche ist primär die FOMC-Sitzung, an welcher sich ein geldpolitischer Kurswechsel der US-Notenbank Fed abgezeichnet hat. Mit den jüngsten Kursbewegungen sollte das Aufwertungspotenzial des US-Dollars aber weitgehend ausgereizt sein. Der Euro dürfte zudem von der Konjunkturseite leichten Auftrieb erhalten – die wirtschaftliche Erholung hat in der Eurozone im Gegensatz zu den USA noch nicht den Höhenpunkt ihrer Dynamik erreicht. Für Gegenwind sorgen indes die pandemischen Unsicherheiten.



GBP/CHF

Infolge der sich ausbreitenden «Delta-Mutation» des Coronavirus sind die Neuinfektionen in Grossbritannien zuletzt wieder gestiegen. Dies steht weiteren Lockerungsschritten im Weg und belastet das britische Pfund. Zudem sind die Folgen des Austritts Grossbritanniens aus der Europäischen Union (EU) noch lange nicht verdaut. Ein weiterer Unsicherheitsfaktor bleibt der Ruf nach einem neuen Unabhängigkeitsreferendum in Schottland. Nach unten wird die britische Valuta derweil von ihrer Unterbewertung gegenüber dem Schweizer Franken gestützt. Wir gehen davon aus, dass das Währungspaar GBP/CHF auf Jahressicht gegen 1.25 CHF tendiert.



JPY/CHF*

Die Stimmung in den Manageretagen der japanischen Grossindustrie hat sich nach ihrem Corona-bedingten Einbruch weiter aufgehellt. Dies zeigt die neueste Ausgabe des vierteljährlichen «Tankan»-Berichtes der japanischen Notenbank (BoJ). Die angespannte epidemiologische Lage lastet derweil auf dem japanischen Yen. Die Aussicht auf volatilere Märkte dürfte die Nachfrage nach der Valuta mit ihren «Safe Haven» Eigenschaften jedoch wieder ankurbeln. Die positive Zinsdifferenz sowie die starke Unterbewertung gegenüber dem Schweizer Franken sprechen aus unserer Sicht mittelfristig für eine leichte Aufwertung des Yen.



* mit 100 multipliziert

Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office und Economic Research

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz CIO Office und Economic Research
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

www.raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
www.raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder
Ihre lokale Raiffeisenbank
www.raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat, und/oder die rechts verbindlichen Verkaufsdokumente studiert wurden. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, auf Grund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performance-daten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVG) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.